

**ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS
TEXTILPFLEGEKENNZEICHEN**



**Kurzfassung
der
Richtlinie für die
Pflegekennzeichnung
von Textilien**

Stand: Juni 2005

**1013 Wien
Rudolfsplatz 12**

**Telefon: +43/1/533 37 26-34
Telefax: +43/1/533 37 26-40**

I. Allgemeine Grundlagen

1. International

Die Etikettierung mit Anleitung zur Pflege von Textilerzeugnissen ist durch internationale Vereinbarungen im Rahmen der GINETEX (Internationale Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien) geregelt. Im technischen Bereich bestehen teilweise ergänzende Normen des CEN (European Committee for Standardization) und der ISO (Internationale Organization for Standardization).

Die Symbolreihe der Pflegeanleitung ist durch GINETEX international geschützt:

- Internationale Marken WIPO Nr. 211.247*
- Internationale Kollektivmarke WIPO Nr. 492.423*

Das Eigentumsrecht für die Verwendung dieser Marken ist von GINETEX den nationalen Organisationen übertragen.

Die GINETEX (Groupement International d'Etiquetage pour l'Entretien des Textiles), Markeninhaberin der Pflegesymbole, wurde 1963 gegründet. Sie hat ihren rechtlichen Sitz in Paris und erstrebt keinen Gewinn.

Ihre Ziele sind:

- die Verbraucher über die richtige Pflege der Textilien durch ein einfaches, einheitliches und sprachunabhängiges System von Pflegesymbolen zu informieren
- den Interessen der Textilwirtschaft, der verschiedenen Bereiche der Textilreinigung sowie der Verbraucher auf dem Weltmarkt gerecht zu werden
- die Pflegekennzeichnung auf internationaler Ebene mit einheitlichen Symbolen der GINETEX zu fördern, durchzusetzen und abweichende Lösungen zu verhindern
- verbindliche Vorschriften und Richtlinien für den Gebrauch der einheitlichen Symbole der GINETEX zu erarbeiten und deren Anwendung zu kontrollieren
- den Rechtsschutz der von ihr bei der WIPO* hinterlegten Symbolreihe sicherzustellen
- Verwendungsrechte der genannten Marken an Länderorganisationen im Rahmen von Vereinbarungen einzuräumen.

Länderorganisationen, welche die Mitgliedschaft bei der GINETEX erwerben, müssen folgende statutarische Voraussetzungen erfüllen:

- Rechtspersönlichkeit gemäß der Gesetzgebung des betreffenden Landes
- Unabhängigkeit der Organisation, d.h. keine Beeinflussung durch Interessengruppen
- Anerkennung des GINETEX-Systems und seiner vorschriftgemäßen Anwendung
- Gewährleistung einer repräsentativen Organisation, die u.a. folgende Bereiche und Branchen erfasst:

* Textilindustrie

* Bekleidungsindustrie

* Textilhandel

* Textilreinigung (Waschmaschinen-, Waschmittelindustrie, gewerbliche Reinigungsbetriebe, Wäschereien, usw.)

* Konsumenten

* World Intellectual Property Organization

* sonstige an der Pflegekennzeichnung interessierte Bereiche

- Autorität zur Durchsetzung von Beschlüssen, einschließlich der Sicherstellung des Rechtsschutzes der Symbole.

Nationale Organisationen sind aufgrund der Vereinbarung mit GINETEX ermächtigt, an einheimische Unternehmen vertraglich das Recht für die Anwendung der Symbole zu erteilen oder ihre angeschlossenen Verbandsfirmen generell zur Verwendung der Pflegezeichen zu ermächtigen. Die nationalen Organisationen sind in ihrem Landesbereich für die Pflegekennzeichnung zuständig.

Das GINETEX-Pflegekennzeichnungssystem stützt sich auf folgende Grundsätze:

- die Pflegesymbole geben Auskunft über die maximal zulässige Behandlungsart
- die Pflegesymbole sind stets lückenlos in der vorgeschriebenen Reihenfolge zu verwenden
- die Pflegekennzeichnung muss leicht verständlich, problemlos anwendbar, Sprachen unabhängig und klar sein
- die Pflegesymbole dürfen zu keinen Fehlinterpretationen Anlass geben
- die einheitliche Anwendung und Anbringung der Pflegesymbole liegen im Interesse des Verbrauchers
- die einheitliche Pflegekennzeichnung soll den Konsum-Gewohnheiten unter Verzicht auf komplizierte technische Daten Rechnung tragen
- die zur Pflege von Textilien eingesetzten Geräte sollen die optimale Durchführung der empfohlenen Pflegebehandlung gewährleisten
- Anpassungen, die sich aus der laufenden technischen und ökonomischen Entwicklung aufdrängen, sind nach Möglichkeit ohne neue Symbole und Zusätze im Rahmen des bestehenden Systems vorzunehmen. Die Pflegesymbole wurden inzwischen international genormt (ISO 3758, CEN 23758).

2. National

Die **Österreichische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen (ARGE TPKZ)** setzt sich zusammen aus den unmittelbar interessierten Organisationen der gesamten Textilwirtschaft: Textilindustrie und -gewerbe, Bekleidungsindustrie und -gewerbe, Textilhandel, Textilreiniger sowie die chemische Industrie.

Die Mitgliedschaft dieser Branchenorganisationen bei der ARGE TPKZ berechtigt deren Mitgliedsfirmen zur kostenfreien Verwendung der Pflegesymbole unter der Bedingung der korrekten und vollständigen Anwendung gemäß den hierfür aufgestellten Richtlinien.

Aufgrund des Auftrages, den sie von GINETEX erhalten hat, obliegt der Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen:

- die Verbreitung und die Verwendung der internationalen Symbole für das Waschen, Bleichen, Bügeln, Professionelle Textilpflege und Tumbler-Trocknung auf nationaler Ebene zu fördern sowie den Gebrauch dieser Marken zu schützen
- die Einhaltung der Vorschriften beim Gebrauch dieser Symbole, welche Eigentum der GINETEX sind, sicherzustellen
- die Benutzer dieser Symbole zur Einhaltung der maßgebenden Vorschriften zu verpflichten
- die Verbraucher und die interessierten Kreise über alle Belange der Pflegekennzeichnung zu informieren, z.B. über die Empfehlungen, die beim Waschen, Bleichen, Bügeln, bei der professionellen Textilpflege und beim Trocknen zu beachten sind
- im Kreise der GINETEX an allen Beratungen, Studien und Beschlüssen, welche die Einführung und die Erhaltung eines einheitlichen Systems der Pflegesymbole bezwecken, mitzuwirken
- Streitigkeiten bezüglich der Anwendung der Pflegesymbole zu klären und, wenn möglich, eine gütliche Einigung anzustreben.

II. Internationale Pflegesymbole*

ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS TEXTILPFLEGEKENNZEICHEN
Rudolfspatz 12, 1013 Wien, ÖSTERREICH, Tel.: +43/1/533 37 26-34, Fax: +43/1/533 37 26-40

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand: Mai 2005 © by Österreichische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegekennzeichen

WASCHEN (Waschbottich) 												
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
	<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. – Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (Schonwaschgang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B. für Wolle.</p>											
BLEICHEN (Dreieck) 												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig				nur Sauerstoffbleiche zulässig/ keine Chlorbleiche				nicht bleichen			
BÜGELN (Bügeleisen) 												
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln Vorsicht beim Bügeln mit Dampf		nicht bügeln					
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.											
PROFESSIONELLE TEXTILPFLEGE (Reinigungs- trommel) 												
											keine Chemisch- reinigung möglich	
	<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und/oder der Temperatur.</p>											
												
											keine Nassreinigung möglich	
<p>Dieses Symbol kann Artikel kennzeichnen, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können. Es wird als zweite Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht. Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen).</p>												
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 												
	Trocknen mit normaler thermischer Beanspruchung				Trocknen mit reduzierter thermischer Beanspruchung				Trocknen im Tumbler nicht möglich			
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)											

*In Österreich ist derzeit noch die Textilpflegekennzeichnungsverordnung 1975, BGBl. Nr. 337, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. Nr. 577/1988, anzuwenden. Eine Novellierung dieser Textilpflegekennzeichnungsverordnung unter Berücksichtigung der Neuerungen und Änderungen wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vorbereitet.

III. Hinweise für Verbraucher

1. Waschen



Dieses Symbol sagt aus, ob eine Wäsche möglich ist oder nicht und gilt sowohl für Hand- als auch für Maschinenwäsche.

Die Zahlen im Waschbottich geben die maximale Waschttemperatur in Grad Celsius an, die nicht überschritten werden darf.

Der eine Balken unterhalb des Waschbottichs erfordert eine mechanisch mildere Behandlung (Schongang). Der Balken kennzeichnet Waschzyklen, die sich speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken bedeutet eine mechanisch sehr milde Behandlung (z.B. Wollwäsche).

Allgemeine Pflegehinweise

- Wäsche nicht zu stark verschmutzen, sondern besser öfter waschen.
- Intensiv verfleckte Teile gegebenenfalls vorbehandeln, Farbbeständigkeit vorher prüfen.
- Schmutzige Wäsche luftig, trocken und nicht zu lange lagern.
- Vor dem Waschen Wäsche vorsortieren, nach Farbgruppen, gemäß Pflegeetiketten bezüglich Waschttemperatur und Hinweise auf eine reduzierte Mechanik (Schonwaschgang).
- Farbige neue Textilien gegebenenfalls bei der ersten Wäsche getrennt waschen.
- Waschmittel stets genau nach Dosieranleitung zugeben und dabei Wäscheverschmutzung, Wasserhärte und Beladung berücksichtigen. Auswahl des richtigen Waschmittels beachten, bei farbigen Textilien kein Universalwaschmittel verwenden, welches Sauerstoff zum Bleichen enthält, sofern nicht das Bleichsymbol  die Verwendung zulässt. Ansonsten sind Farbveränderungen nicht auszuschließen. Es empfiehlt sich die Verwendung von Spezialwaschmitteln.
- Zu geringe Waschmitteldosierung ergibt schlechten Wascherfolg: Ablagerungen auf der Wäsche (Vergrauung) und in der Maschine. Dadurch wird die Lebensdauer von Textilien und Waschmaschine verringert.
- Bei normalem Verschmutzungsgrad besteht in der Regel keine Notwendigkeit die in der Pflegekennzeichnung angegebene maximale Waschttemperatur anzuwenden, dies gilt insbesondere für die Kochwäsche. Das ist aus ökonomischer und ökologischer Sicht nicht sinnvoll.
- Beim Waschen von Pflegeleicht-Wäsche Schonwaschprogramme verwenden, Wäschemenge verringern und Vorsicht beim Schleudern (Knittergefahr).
- Wollartikel immer nur dann in der Maschine waschen, wenn die Artikel entsprechend gekennzeichnet sind, d.h. wenn nicht eine Handwäsche vorgeschrieben oder eine Maschinenwäsche ausgeschlossen wird.
- Neben diesen allgemeinen Hinweisen sind auch die Angaben der Waschmaschinenhersteller und eventuelle Hinweise der Textilhersteller zu berücksichtigen

Kochwäsche



Normalwaschgang

Kochwäsche beispielsweise aus Baumwolle oder Leinen, weiß, kochecht gefärbt oder bedruckt. Normalwaschgang Kochwaschprogramm ohne Vorwaschen einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.



Schonwaschgang

Kochwäsche: Wäschemenge reduzieren, nicht oder nur kurz anschleudern (Knittergefahr). Waschprogramm 95°C ohne Vorwaschen einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.

60°C-Buntwäsche



Normalwaschgang

Nicht kochechte Buntwäsche beispielsweise aus Baumwolle, Modal und Polyester sowie Mischungen hieraus.



Schonwaschgang

Pflegeleichte Artikel: Wäschemenge reduzieren. Trommel nur bis höchstens 2/3 füllen. Nicht oder nur kurz anschleudern (Knittergefahr). Waschprogramm 60°C ohne Vorwäsche einstellen, Vorwäsche nur bei stark verschmutzten Textilien.

40°C-Buntwäsche



Normalwaschgang

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw.

40°C-Feinwäsche



Schonwaschgang

Feinwäsche beispielsweise aus Modal, Viskose, Polyacryl, Polyester und Polyamid. Wäschemenge reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Bei Knittergefahr nicht oder nur kurz anschleudern.



Spezialschonwaschgang / Wollwaschgang

Für Artikel vorzugsweise aus Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.

30°C-Buntwäsche



Normalwaschgang

Waschgang beispielsweise für dunkelbunte Artikel aus Baumwolle, Polyester, Mischgewebe usw.

30°C-Feinwäsche



Schonwaschgang

Feinwäsche beispielsweise aus Modal, Viskose, Polyacryl, Polyester und Polyamid. Wäschemenge reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen. Bei Knittergefahr nicht oder nur kurz anschleudern.



Spezialschonwaschgang / Wollwaschgang

Für Artikel vorzugsweise aus Wolle. Dieser Waschgang weist eine besonders schonende mechanische Behandlung auf. Wäschemenge stark reduzieren. Entsprechendes Waschprogramm einstellen.

Handwäsche



Handwäsche

Nur Handwäsche, Wassertemperatur bis max. 40°C je nach Artikel.

Feinwaschmittel zuerst in reichlich Wasser gut auflösen. Dann die Textilien schwimmend in die Waschlösung geben, vorsichtig bewegen. Nicht reiben, nicht zerren, nicht auswringen. Dann die Textilien gut spülen, vorsichtig ausdrücken und in Form ziehen. Farbige und empfindliche Wäschestücke rasch behandeln und nicht in nassem Zustand liegen lassen.

Nicht waschen



Nicht waschen

Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Sie können auch gegen Nassbehandlung empfindlich sein oder sind auf Grund ihrer Größe ungeeignet für die Behandlung in einer Haushaltswaschmaschine.

2. Bleichen



Das Dreieck gibt einen Hinweis, ob der Artikel gebleicht werden darf oder nicht.



Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig

Das leere Dreieck ist das Symbol für die Chlor- und Sauerstoffbleiche.



Sauerstoffbleiche

Das Dreieck mit den zwei schrägen Linien zeigt an, dass nur Sauerstoffbleiche (enthalten in Universalwaschmitteln) jedoch keine Chlorbleiche möglich ist.



Nicht Bleichen

Das schwarze durchgestrichene Dreieck symbolisiert, das Bleichen nicht möglich ist. Nur bleichmittelfreie Waschmittel verwenden.

3. Bügeln



Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Bügeleisen. Bei den im Gebrauch befindlichen Bügeleisen sind diesen Einstellbereichen teilweise auch bestimmte Faserstoffe zugeordnet. Das Wählen der maximalen Temperatur muss ausschließlich nach der Pflegekennzeichnung erfolgen, nicht jedoch nach der Rohstoffzusammensetzung eines Textils.

Heiß bügeln



Bügelfeucht behandeln; gegebenenfalls anfeuchten, glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Dämpfen erlaubt.

Mäßig heiß bügeln



Glanz- oder druckempfindliche Stücke mit Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Dämpfen erlaubt. Starkes Pressen vermeiden. Nicht verziehen.

Nicht heiß bügeln



Glanz- oder druckempfindliche Artikel notfalls mit trockenem Bügeltuch oder auf der Rückseite bügeln. Vorsicht beim Dämpfen.

Nicht bügeln



Bügeln nicht möglich. Ansonsten sind störende, nicht mehr zu korrigierende Veränderungen zu erwarten.



4. Professionelle Textilpflege

Das Symbol sagt aus, ob eine professionelle Textilpflege empfohlen wird oder nicht.

Mit der neuen Pflegekennzeichnung kommen sowohl organische Lösemittel als auch spezielle wässrige Verfahren in Betracht, daher unterscheidet die Pflegekennzeichnung zwischen Chemischreinigung und Nassreinigung.

4.1 Chemischreinigung

Die Buchstaben im Kreis sind in erster Linie für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben vor allem einen Hinweis über die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises bedeutet, dass bei der Reinigung die mechanische Beanspruchung, die Feuchtigkeitszugabe, Bad- und/oder die Trocknungstemperatur reduziert werden müssen.

Der Chemischreiniger muss bei der Wahl des Reinigungsverfahrens auch die Eigenart der Textilien und ihren Verschmutzungsgrad berücksichtigen (Normal-/Spezialreinigung).

Behandlung in Reinigungsmaschine mit folgenden Lösemitteln



Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine).

Reinigungsverfahren für Textilien, die unter normalen Reinigungsbedingungen gereinigt werden können.



Perchlorethylen, Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine).

Reinigungsverfahren für empfindliche Textilien.

Behandlung in Reinigungsmaschine mit folgenden Lösemitteln



Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine)

Reinigungsverfahren für Textilien, die unter normalen Reinigungsbedingungen gereinigt werden können.

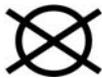
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) werden nicht mehr verwendet.



Kohlenwasserstoffe (Schwerbenzine)

Reinigungsverfahren für sehr empfindliche Textilien.

Nicht chemischreinigen



Keine Chemischreinigung möglich.

4.2 Nassreinigung

Das Symbol für die Nassreinigung wird für Artikel eingesetzt, die in Nassreinigungsverfahren in Wasser behandelt werden können.

Die Anforderungen an die Maschinenausstattung, die eingesetzten Hilfsmittel und die Finishmethoden können mit den Bedingungen der Haushaltswaschmaschine nicht erreicht werden.

Die nachfolgenden Symbole befinden sich (soweit diese angewandt werden) direkt unterhalb des Zeichens für die Chemischreinigung.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Textilmaterial in einem Schonwaschverfahren behandelt werden kann.



Dieses Symbol gilt für empfindliche Textilien. Die Mechanik beim Nassreinigungsprozess ist wesentlich geringer als bei einem Wollwaschgang in der Haushaltswaschmaschine.



Dieses Symbol wird für sehr empfindliche Textilien vergeben. Die Mechanik bei der Nassreinigung wird noch stärker als bei dem Verfahren für empfindliche Textilien reduziert.

Nicht Nassreinigen



Keine Nassreinigung möglich.

5. Tumbler Trocknung



Ein Quadrat ist das Symbol für den Trocknungsprozess. Der Kreis darin gibt den Hinweis auf die Trocknung im Tumbler.

Die in der Trockentrommel enthaltenen Punkte geben die thermische Beanspruchung an. Ohne ein eindeutiges Pflegezeichen sollte vorzugsweise nicht im Tumbler getrocknet werden.

Allgemeine Hinweise für die Trocknung im Tumbler

(Haushaltswäschetrockner)

- Wäsche vor dem Trocknen gut entwässern
- Trocknertrommel nicht überfüllen
- nur Teile mit derselben Trockendauer zusammen in den Trockner geben (Baumwolle und Synthetiks getrennt voneinander trocknen, da sie unterschiedliche Restfeuchte haben)
- form- und wärmeempfindliche Textilien nicht im Tumbler trocknen
- stets auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller achten.

Normale Trocknung



Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner) bei normaler thermischer Beanspruchung ohne Vorbehalt möglich.

Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung



Vorsicht beim Trocknen im Tumbler (Wäschetrockner), Behandlungsart mit reduzierter thermischer Beanspruchung wählen

Nicht im Tumbler trocknen



Trocknung im Tumbler nicht möglich.

6. Sonstige Symbole

Durch die neue Pflegekennzeichnung kann es möglich sein, dass unter dem Tumblersymbol weitere Zeichen in einem Quadrat erscheinen. Hierdurch sollen für Länder, in denen es nötig ist, Informationen zu üblichen „natürlichen Trocknungsprozessen“ (z.B. Leinentrocknung) gegeben werden.

7. Bemerkungen

Das Etikett enthält eine Empfehlung für die sachgemäße Pflege der damit ausgezeichneten Textilien.

Eine entsprechend den Angaben auf dem Etikett durchgeführte Pflegebehandlung bietet Gewähr, dass das Textilerzeugnis keinen Schaden nimmt.

Mildere Behandlungsarten und Temperaturen als auf dem Etikett angegeben, sind jederzeit gestattet.